

Generalversammlung

Neuer Vorstand für den Frauenverein Frick

(ks) Nach einem kleinen Nachtessen aus der Rebstock-Küche eröffnete die Präsidentin Erika Oesch die 135. Generalversammlung des gemeinnützigen Frauenvereins Frick.

Neben 61 Mitgliedern und der Ehrenpräsidentin Bethli Rickli konnte sie je eine Vertreterin des katholischen Frauenbundes, der Landfrauen, des AGF (Aargauische Gemeinnützige Frauenvereine) und zwei Mitglieder der Partnersektion Brittnau begrüßen.

Der ausführliche Jahresbericht der Präsidentin gab Einblick in die Aktivitäten des Frauenvereins. Das sind Geburtstagsbesuche bei älteren Mitgliedern, der Koffermarkt, Begleitung der Seniorenreise, Frauenkleider-Tauschparty und Adventsfeier für alleinstehende Senioren von Frick. Sie dankte den Organisatorinnen und Helferinnen dieser Events. Daneben wird der Kontakt mit anderen Frauenvereinen in Frick, AGF Sektionen und anderen Institutionen gepflegt. Der Bericht wurde mit Applaus gutgeheissen.

Die von Barbara Willi präsentierte Jahresrechnung wurde zusammen mit dem Revisorenbericht einstimmig angenommen. Der Frauenverein konnte 2023 mit Vergabungen von 19 068 Franken viele Institutionen und Bedürftige unterstützen.



Neben fünf Austritten musste der Verein leider von fünf verstorbenen Mitgliedern in einer Schweigeminute Abschied nehmen.

Dafür konnten zwei Neumitglieder aufgenommen werden. Drei Vorstandsmitglieder traten zurück. Luisa Kasper hat während vier Jahren im Vorstand die Brockenstube umsichtig organisiert und geleitet sowie bei vielen Aktivitäten mitgeholfen. Das wurde mit Blumen und einem Geschenk verdankt. Barbara Willi war zwölf Jahre im Vorstand und hat in dieser Zeit die Kasse gewissenhaft und exakt geführt. Vor Corona hat sie die Cafeteria-Einsätze im Alterszentrum koordiniert und bei vielen Aktivitäten des Vereins mitgeholfen. Dafür wurde sie neben dem Abschiedsgeschenk der Versammlung als Ehrenmitglied vorgeschlagen, was mit Applaus bestätigt und mit einer Urkunde geehrt wurde.

Erika Oesch war seit 1995 im Vorstand, ab 2005 Vizepräsidentin und ab 2013 Co- oder alleinige Präsidentin. In den 29 Jahren hat sie unter anderem Babysitter-Kurse und -Vermittlung, Flohmärkte für Kinder, Adventsfeiern, Vereinsreisen, Lesungen und vieles mehr organisiert. Hinzu kommen die letzten elf Jahre mit der Vereinsführung. Für diesen immensen Einsatz erhielt Erika Oesch ein Abschiedsgeschenk und wurde als Ehrenpräsidentin vorgeschlagen, was ebenfalls mit grossem Applaus, Blumen und einer Urkunde bestätigt wurde. Glücklicherweise konnte die Tagespräsidentin Margrit Erni drei neue

Vorstandsmitglieder zur Wahl vorschlagen: Monika Dürr, Maria Theresia Husner und Daniela Stäuble wurden einstimmig und mit Applaus gewählt. Mit der bisherigen Aktuarin Käthi Steffen ist der Vorstand wieder komplett. Da keine der vier Frauen das Präsidium übernehmen will, bleibt es vakant. Es wird weiter nach einer Präsidentin gesucht. Käthi Steffen wird Ansprechperson sein und den Verein vertreten. Sie erläuterte auch, dass die gleichen Aktivitäten geplant werden wie in den letzten Jahren.

Unter Verschiedenem ergriff die Ehrenpräsidentin das Wort und äusserte sich erfreut über alles Erreichte. Sie wünschte dem neuen Vorstand alles Gute. Dem schloss sich Heidi Schölly, die Grüsse vom Kantonalvorstand überbrachte, gerne an.

Zum Schluss bedankt sich die scheidende Präsidentin und erwähnte, dass jede Frau ein Blumen- oder Gewürztöpfli als Erinnerung an die Generalversammlung mitnehmen könne.

Bild (von links): Daniela Stäuble, Maria Theresia Husner, Käthi Steffen und Monika Dürr. Foto: zVg

Kurzmeldung



Konfirmation in der Reformierten Kirche Laufenburg

(eing.) Am 12. Mai wurden in Laufenburg unter dem Thema «Freunde und Familie» Jamie Arn, Jonas Honnegger, Angelina Frieden, Alexia

Fellmann, Emely Schmid und Nathalie Schorr von Pfarrer Norbert Plumhof konfirmiert. Bei schönem Wetter konnte nach der Konfirmation der Apéro neben der Kirche genossen werden, musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft Mettau.

Foto: zVg

PR-Beitrag



Ganzheitliche Beratung

Stefanie Obrist sieht ihre Aufgabe darin, Menschen mit unterschiedlichen Methoden zu unterstützen, um neue Kraft zu schöpfen. Hier stellt sie sich vor:

«Beratend, begleitend oder behandelnd unterstütze ich Menschen mit meinem ganzheitlichen Angebot in ihre Kraft zu kommen.

Sei dies durch Feng Shui in Kombi oder einzeln mit östlicher Astrologie, durch prozessorientiertes Aufstellen in Einzelsitzungen sowie in Gruppen oder durch geführte Meditationen.

Feng Shui lässt sich sowohl im In-

nen- wie Aussenbereich anwenden – ja sogar bei der Bekleidung oder in der Kunst. Für mich ist Feng Shui eine Art zu leben.

Im prozessorientierten Aufstellen werden Themen behandelt, bei denen ein alleiniges Weiterkommen Schwierigkeiten bereitet. Die Ursachen werden aus der Tiefe des Unterbewusstseins sichtbar gemacht und im Idealfall gelöst. Dies kann sowohl durch verschiedene Methoden in der Einzelsitzung geschehen oder ebenfalls sehr effektiv durch Gruppenaufstellungen.

Meditation bedeutet so viel wie sinnende Betrachtung – sich Zeit zu nehmen für sich, Körper und Geist zu beobachten, wahrzunehmen und zur Ruhe zu kommen. Meditation kann auch hilfreich sein beim Umgang mit Stress. Eng damit verbunden ist die Achtsamkeit. Idealerweise und am wirkungsvollsten werden Meditation und Achtsamkeit regelmässig praktiziert. Hierfür biete ich geführte Meditationszyklen an.

Lust auf mehr? Bei Interesse gibt es ausführliche Informationen zu den einzelnen Angeboten auf meiner Website stefanie-kraftquelle.ch. Ich lade Sie ein, diese zu erkunden, und freue mich auf die Kontaktaufnahme.»